

INHALT

Legende	→ S. 2
PINCAMP:	
Suchen. Buchen. Campen.	→ S. 3
Vorwort	→ S. 7
Unsere Lieblingstouren	→ S. 8
Rund ums Fahrrad	→ S. 10

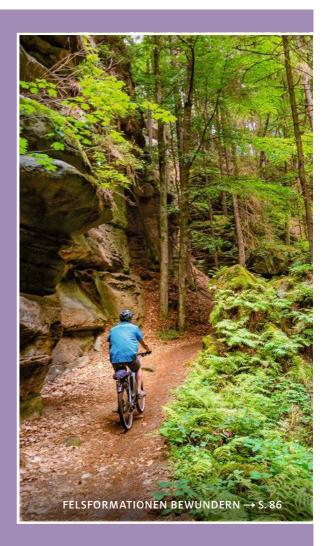
DER NORDEN

DEUTSCHLAND

1	Campingplatz Aggen	→ S. 17
2	Rosenfelder Strand Ostsee	
	Camping	→ S. 20
3	George Glamp Resort	
	Perdoeler Mühle	→ S. 24
4	Ferienpark Seehof	→ S. 28
(5)	Seeweide Naturcamping Penzlin	→ S. 32
6	Camping Stover Strand Kloodt	→ S. 36
7	Königlicher Campingpark	
	Sanssouci	→ S. 40
8	Wildwood Camping –	
	Lüneburger Heide	→ S. 44

NIEDERLANDE





DIE MITTE

DEUTSCHLAND

10	Camping Hohensyburg	→ S. 57	
11)	Camping Gut Kalberschnacke	→ S. 60	
12	② Campingplatz Winterberg		
13)	Hofgut Stammen	→ S. 68	
14)	Campingplatz Strandbad		
	Breitungen	→ S. 71	
15)	Familienpark Senftenberger See	→ S. 75	
16)	Erlebniscamping Lausitz	→ S. 79	
17)	Bilz-Campingplatz Radebeul	→ S. 82	
18)	Panorama-Camping Bergoase	→ S. 86	
	VELLEUR		

LUXEMBURG

(9) Camping Troisvierges -	→ S. 91
----------------------------	---------

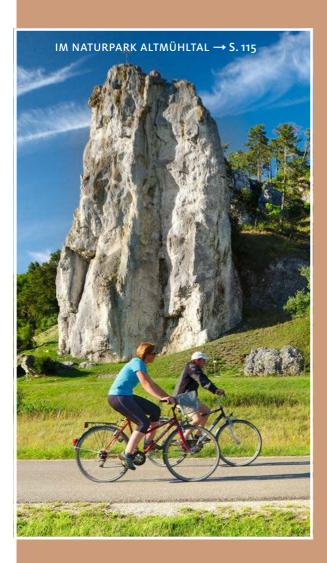
DER SÜDEN

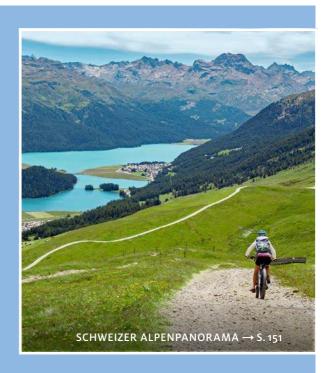
DEUTSCHLAND

32 33 34 35 36 37	Naturresort Waldglück Campingplatz Insel Camping Rothenburg Tauber-Idyll KNAUS Campingpark Nürnberg Camping Kratzmühle Neckarcamping Tübingen Campingplatz Sandseele Camping Demmelhof	$\rightarrow S. 99$ $\rightarrow S. 102$ $\rightarrow S. 106$ $\rightarrow S. 110$ $\rightarrow S. 114$ $\rightarrow S. 118$ $\rightarrow S. 122$ $\rightarrow S. 126$
	Camping Demmeinor Camping Schwanenplatz	→ S. 126 → S. 129

FRANKREICH

② Camping de Strasbourg → S. 134





SCHWEIZ, ÖSTERREICH **UND TSCHECHIEN**

Autorinnen

SCHWEIZ	
	→ S. 143
3 TCS Camping Flims	→ S. 147
② Camping St. Moritz	→ S. 151
ÖSTERREICH	
Aktivcamping Montafon	→ S. 156
Matur Camping Kuprian Ötztal	→ S. 160
③ Camping Schloss Aigen	→ S. 163
36 AustriaCamp Mondsee	→ S. 167
③ Campingbad Ossiacher See	→ S. 171
Camping Olachgut	→ S. 175
39 5oplus Campingpark Fisching	→ S. 179
TSCHECHIEN	
@ Camping Vranovská pláž	→ S. 184
Register	→ S. 187
Bildnachweis	→ S. 190
Impressum	→ S. 191

→ S. 192



ROSENFELDER STRAND
OSTSEE CAMPING



Geeignet für Wohnmobile,
Caravans und Zelte, 350 Standplätze

▶ Rosenfelder Strand 1,
D-23749 Grube
Tel. +49 4365978670
GPS 54.264983, 11.076833

■ pincamp.de/SL6790



Mehr Meer geht kaum: Die Ostsee beginnt direkt hinter der Liegewiese und verleiht dem Strand in der Lübecker Bucht jeden Tag ein anderes Aussehen. Mal lässt sie ihn schmal, mal breit werden.

Mal sandig, mal steinig. Wer aufmerksam schaut, findet immer wieder schöne Muscheln und Seesterne. Weiter hinten, bei den Dünen, grasen wollige Schafe mit schwarzen Köpfen und zottelige Highlandrinder. Hier ist viel Platz für Spaziergänge und Strandläufe. Oder für Morgengymnastik mit Meeresrauschen und Vogelgezwitscher unter der windschiefen alten Weide.

Entlang der weitläufigen Küste gibt es einen ruhig gelegenen Nudistenstrand, einen Bootsbereich, in dem auch Spaßgefährte wie Bananenboote zum Einsatz kommen, und einen von der

DLRG beaufsichtigten Strandabschnitt, zu dem der absolute Liebling der Jugendlichen gehört: das Wassertrampolin. In einem ausrangierten Boot der Wasserretter kann der Nachwuchs schon mal auf

RADTOUREN IN DER NÄHE auf einen Blick

_____ 37 km ∠ Leicht 🚺 1 Std. 15 Min., Rundkurs ab (30 Hm) Campingplatz Ostsee _____ 74 km ∠ Schwer 4 Std. 30 Min., Rundkurs ab (240 Hm) Campingplatz Ostsee

dem Spielplatz üben, wie es sich auf Hoher See anfühlen könnte.

Direkt vor dem Platz, auf dem man nicht nur in windgeschützten Parzellen Zelt, Camper oder Wohnmobil abstellen, sondern sich auch einen Wohnwagen für die Ferien mieten kann, geht es auf den Dünenradweg. Auf gut ausgebauten und beschilderten Routen lässt sich auf mehr als 300 Kilometern Radwegen ganz entspannt die Region erkunden. Wer es lieber weit mag, biegt in den Ostseeküsten-Radweg ein, während der platzeigene Bike Trail besonders den Nachwuchs begeistert, der hier sein Geschick beweisen kann. Ein gut sortierter Verleih hat unterschiedlichste

Modelle klassischer Räder und E-Bikes, Kinderräder und alles notwendige Zubehör vom Helm über Kindersitze bis zu Anhängern für Kinder oder Hunde.

Und wenn das Wetter wirklich mal so ungemütlich ist, dass man keine Lust hat, draußen Rad zu fahren, gibt es zur Not noch den Fitnessraum. Dort kann man direkt am Fenster mit Blick auf die Felder strampeln. Die säumen den Camping Rosenfelder Strand von drei Seiten, strahlen mal in Leuchtstiftgelb, wenn der Raps blüht, oder golden, wenn das Getreide erntereif ist.





DEICHTOUR NACH GRÖMITZ

Mit Meerluft in der Nase, der See im Blick und Badesachen im Gepäck geht es auf dem Deichversorgungsweg in den Süden. Links das Meer, rechts wechseln sich Campingplätze und freies Land ab, bis man zur Dahmer Schleuse gelangt, an der der Oldenburger Graben ins Meer mündet. Bisweilen neugierig beobachtet von Schottischen Hochlandrindern, die mit ihrem zotteligen Fell hier Wind und Wetter trotzen. Nicht ganz so leicht zu entdecken ist der »Kleine Schwede« am Nystedplatz, ein 24 Tonnen schwerer Findling, den die letzte Eiszeit aus Astrid Lindgrens Heimatstadt Vimmerby in Schweden an die Ostsee rollte. Wer mehr darüber wissen möchte, kann sich im traditionsreichen Ostseebad einer geologischen Strandwanderung anschließen (www.dahme.com, www.wirlieben dahme.de). Direkt gegenüber ragt die Seebrücke ins Meer. Schiffsverkehr gibt es hier nicht mehr, dafür den einzigen Pegel, der an der deutschen



Am Küstenstreifen bei Dahme gibt es auch ruhige und beschauliche Fleckchen.

Ostseeküste am offenen Meer den Wasserstand misst. Zum Wahrzeichen von Dahme gelangt man in Dameshöved: den beiden Leuchttürmen. In Kellenhusen hat man die 305 Meter lange Seebrücke zur Erlebnisbrücke erklärt (www.kellenhusen.de/ seebruecke-promenade), Hängematten gespannt und Sprungbretter installiert. Idealer Ort für eine Badepause, bevor man in Grömitz (www.groemitz. de/seebruecke) die dritte und letzte Seebrücke ansteuert, 400 Meter lang und mit ihrer Tauchgondel (www.tauchgondel.de) schon weithin sichtbar. Hier schwebt man mit Blick auf die Unterwasserwelt und viel Information auf den Meeresgrund. Anschließend geht es auf demselben Weg zurück.



RUNDTOUR ZWISCHEN DEICH UND RINGWALL

Zunächst geht es in den Süden, immer an der Küste entlang. Auch wenn man noch nicht lange unterwegs ist, locken die Himmelsliegen an der Strandpromenade zu einer Pause mit Blick aufs

» Auf gut ausgebauten und beschilderten Routen lässt sich auf mehr als 300 Kilometern Radwegen ganz entspannt die Region erkunden.«

Meer. Ein Geheimtipp unter Genießern: von hier den Sonnenaufgang über der Ostsee beobachten. Höher hinaus geht es im Sommer mit dem 33 Meter hohen »Wheel of Dahme« am Nystedplatz. Wer in einer der 24 Gondeln des Riesenrads Platz nimmt, kann von oben über Ostsee, Lübecker Bucht, Fehmarn und bei guter Sicht sogar die mecklenburgische Küste schauen.

Nicht ganz so weit schweift der Blick vom Leuchtturm in Dahmeshöved, den man in den



Sommermonaten im Rahmen von Führungen besteigen kann (www.dahme.com). Bis Kellenhusen bleibt man am Meer, biegt dann bei der Seebrücke rechts ab und fährt durch Wiesen und Felder über Grönwohldshorst und Grube nach Oldenburg. Im Frühsommer geht es durch blühende Rapsfelder, später im Jahr durch wogendes Korn. Oldenburg hat nicht nur eine hübsche Innenstadt. Im Wallmuseum mit mittelalterlichen Häusern. Werkstätten und dem Ringwall aus dem 7. Jahrhundert wird die slawische Historie lebendig (www.oldenburgerwallmuseum.de).

Kurz vor dem Fehmarnsund liegt Großenbrode. Schon von Weitem sieht man den »Kleiderbügel«, wie die Einheimischen die Brücke über den Sund wegen ihres großen Bogens nennen. Zurück fährt man zunächst über dieselbe Strecke, um kurz nach Rossee links abzubiegen, um via Neukirchen, Michaelsdorf und Kraksdorf die Runde zu schließen, vorbei an alten Alleen, Fachwerkhäusern und reetgedeckten Höfen.



CAMPINGPLATZ SANDSEELE



Geeignet für Wohnmobile, Caravans und Zelte, 150 Standplätze ► Zum Sandseele 1, D-78479 Reichenau Tel. +49 75347384 GPS 47.6984, 9.044583 ■ pincamp.de/WB8750



Karibikfeeling am Schwäbischen Meer: Der Bodensee ist der drittgrößte Binnensee Europas und mit seinem mediterranen Klima und vielen Sonnenstunden eine beliebte Urlaubsregion. Dabei kann man entscheiden, ob man sich in Deutschland, Österreich oder der Schweiz aufhalten will, da alle drei Länder an den Bodensee angrenzen. Der Bodensee-Obersee und der Untersee werden von einer Landzunge geteilt, an deren Spitze die Stadt Konstanz liegt. Rund zehn Kilometer östlich (auf dem Landweg) liegt die Insel Reichenau, die mit ihren berühmten Kirchen, aber auch mit ihren vielen Anbauflächen als Gemüsegarten Süddeutschlands, zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Über eine prachtvolle Allee, die den Endpunkt der Deutschen Alleenstraße markiert, ist die Insel mit dem Festland verbunden.

Am östlichen Rand der Reichenau lädt der Campingplatz Sandseele zum Südseeurlaub ein. Ein kleiner Hafen mit Slipanlage, der Strand mit wunderschönen Trauerweiden und Palmen sowie das kleine Restaurant. Auf dessen Terrasse kann man mit einem Drink abends der feuerroten Sonne

RADTOUREN IN DER NÄHE auf einen Blick

(1)	90 km (290 Hm)	6 Std. 25 Min., Rundtour ab Campingplatz Sandseele
(2)	61 km (280 Hm)	4 Std. 30 Min., Rundtour ab Campingplatz Sandseele

zusehen, wie sie mit großem Schauspiel langsam in den Fluten versinkt. Kein Wunder, dass sich hier fast der ganze Campingplatz trifft, um den

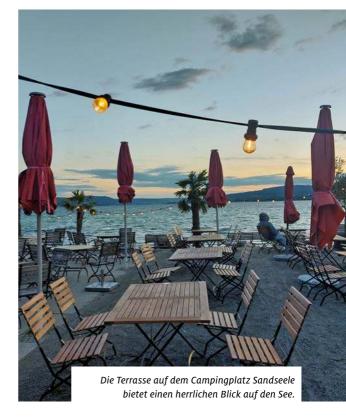
Sundowner zu genießen. Da viele Camper über die Sommermonate einen Dauerstellplatz belegen, bleibt auf den eher kleinen Parzellen nicht viel Privatsphäre, aber ganz sicher schließt man neue Bekanntschaften. Der württembergischen Leidenschaft für edle Trauben und gute Nahrungsmittel aus der Region wird mit einem eigenen Shop gefrönt. Neben Wein gibt es hier auch feine Brände und Räucherfisch. Die Gewürze, Kräuter und der Tee kommen aus dem Klosterkräutergarten. Einmal pro Woche präsentiert der mobile Käsebauer seine selbst gemachten, vielfältigen Käsekreationen auf dem Campingplatz. Wer ohne eigene Räder anreist, kann sich beim Freizeitcenter Reichenau direkt nebenan welche ausleihen.

Schweizer Boden, leider oft auch mit Gegenwind. Kurz vor Mammern steht links oben die Ruine Neuburg, bevor man Stein am Rhein mit seiner malerischen Silhouette erblickt. Hier, ungefähr bei Kilometer 42, lohnt sich ein weiteres Päuschen. Die Altstadt von Stein mit ihrem Marktplatz, dem Fachwerkrathaus und dem Kloster Sankt Georgen ist sehenswert. Über die Öhningerstraße gehts jetzt recht hügelig weiter.

Etwa zwei Kilometer später ist Deutschland wieder erreicht. Es bleibt hügelig am Ufer entlang über Kattenhorn, Wangen und Horn. Jetzt lassen die Steigungen nach, und man erreicht Radolfzell mit seiner hübschen, grünen Uferpromenade. Quer durch die Stadt gehts nach Markelfingen und dann

RUNDE UM DEN UNTERSEE

Nach Verlassen des Campingplatzes links Richtung Niederzell und dann auf dem nördlichen Uferweg bis zur Allee fahren. Auf dem Festland die B 33 überqueren und kurz vor den Bahngleisen der Beschilderung nach Konstanz folgen. Kurz vor Konstanz auf der Brücke über die Bodenseeenge in den mittelalterlichen Stadtteil Niederburg mit Münster und Rosengarten sowie auf einen Abstecher in die Altstadt. Das Rad an einem Fahrradständer abstellen und durch die hübschen Gassen bummeln, vorbei am mit Fresken geschmückten Rathaus bis zum relativ großen Hafen. Zu gemütlich sollte man es aber nicht angehen, denn es warten noch rund 80 Kilometer! Zurück auf dem Rad geht es über die offene Grenze in die Schweiz und durch das Tägermoos, die hübsche Ortschaft Gottlieben bis nach Stad mit seiner schönen Uferpromenade. Die Strecke ist gut ausgeschildert und verläuft überwiegend auf Radwegen oder Nebenstraßen. Das gesamte Westufer fährt man auf



über Allensbach zurück bis zur Abzweigung Reichenau. Mit 82 Kilometern in den Beinen zieht sich der Weg bis zum Campingplatz wie Kaugummi. Aber eine heiße Dusche (hier muss man Geld einwerfen!) und der herrliche Sonnenuntergang sind eine tolle Belohnung für diese lange Tour.

MINDELSEE UND METTNAU TOUR NATUR PUR

Von der Sandseele gehts wieder über die Insel bis zur Allee und auf das Festland. Dieses Mal hinter den Bahngleisen links abbiegen Richtung Radolfzell. Bis Allensbach auf dem Seeuferweg bleiben. Etwa bei Kilometer 13 in Allensbach rechts auf die Schmittengasse abbiegen. Dann links der Höhrenbergstraße und der Kapplerbergstraße folgen und rechts auf Im Günziger

»Es ist ein großes Schauspiel, wie die Feuerrote Sonne langsam im See versinkt:«

abzweigen. Hier stößt man schon auf die ersten Hinweisschilder Richtung Mindelsee. Es geht jetzt einige Anstiege hinauf. Am Roßberg vorbei durch Wälder und Wiesen erreicht man bei Kilometer 20 den höchsten Punkt der Tour. Schon bald gibt es die ersten Aussichten auf den Mindelsee, der völlig naturbelassen ist. Über Dürrenhof wird der See umrundet. Durch Sumpfgebiete, wie das Mögginger Ried, kommt man zum Waldfriedhof Markelfingen. Ein Pfad führt am schattigen Seeufer entlang bis zum südlichen Ende. Hier rechts halten und wieder einen längeren Anstieg hinauf, über die B 33 und dann hinunter nach Markelfingen sausen. Hier führt die Tour nun rechts der





Eisenbahn zur Halbinsel Mettnau. Auf der Halbinsel sind zwei Rehakliniken und eine kleine Jachtwerft angesiedelt. Den Wegweisern Richtung Mettnaupark, Strandbad und Strandcafé folgen. Vom Aussichtspunkt Seeblick im Mettnaupark begeistert der Blick auf Radolfzell mit seinem prägnanten Kirchturm. Das Strandcafé hat Fahrradparkplätze vor der Tür und eine traumhafte Terrasse mit freier Sicht auf den Bodensee. Jetzt die Seele baumeln lassen, eine Mehlspeise genießen und dann über Radolfzell und den bekannten Weg (von der ersten Tour) nach Süden zurück bis zum Campingplatz Sandseele.







RAUF AUFS RAD, REIN INS VERGNÜGEN!

Camping und Radfahren: Das ist das Urlaubs-Traumpaar für Aktive! Direkt vom Campingplatz auf kleine oder große Tour entlang rauschender Flüsse, rund um glitzernde Seen, über sanfte Hügel oder durch sehenswerte Städte? YES WE CAMP! präsentiert attraktive Campingplätze in Deutschland, Österreich, der Schweiz und angrenzenden Regionen, von denen Sie zu Ihrer Lieblingstour starten können: ob entspannte Runde am Nachmittag oder eine tagesfüllende Rundtour mit der ganzen Familie. Also rauf auf den Sattel und einfach losradeln!

Mit 40 Campingplätzen, 81 Lieblingstouren, Detailkarten und jede Menge Tipps rund um den Campingurlaub mit Rad und E-Bike



- Authentische Empfehlungen aus der PiNCAMP-Community mit 6,5 Millionen Campern und mehr als 60.000 Platz-Bewertungen
- Die beste Auswahl aus mehr als 6.000 Campingplätzen, besucht und klassifiziert von ADAC Inspekteuren
- Inspirierende Tipps zu den neuesten Camping-Trends



Dieses Buch ist auf PEFCzertifiziertem Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft gedruckt.





